

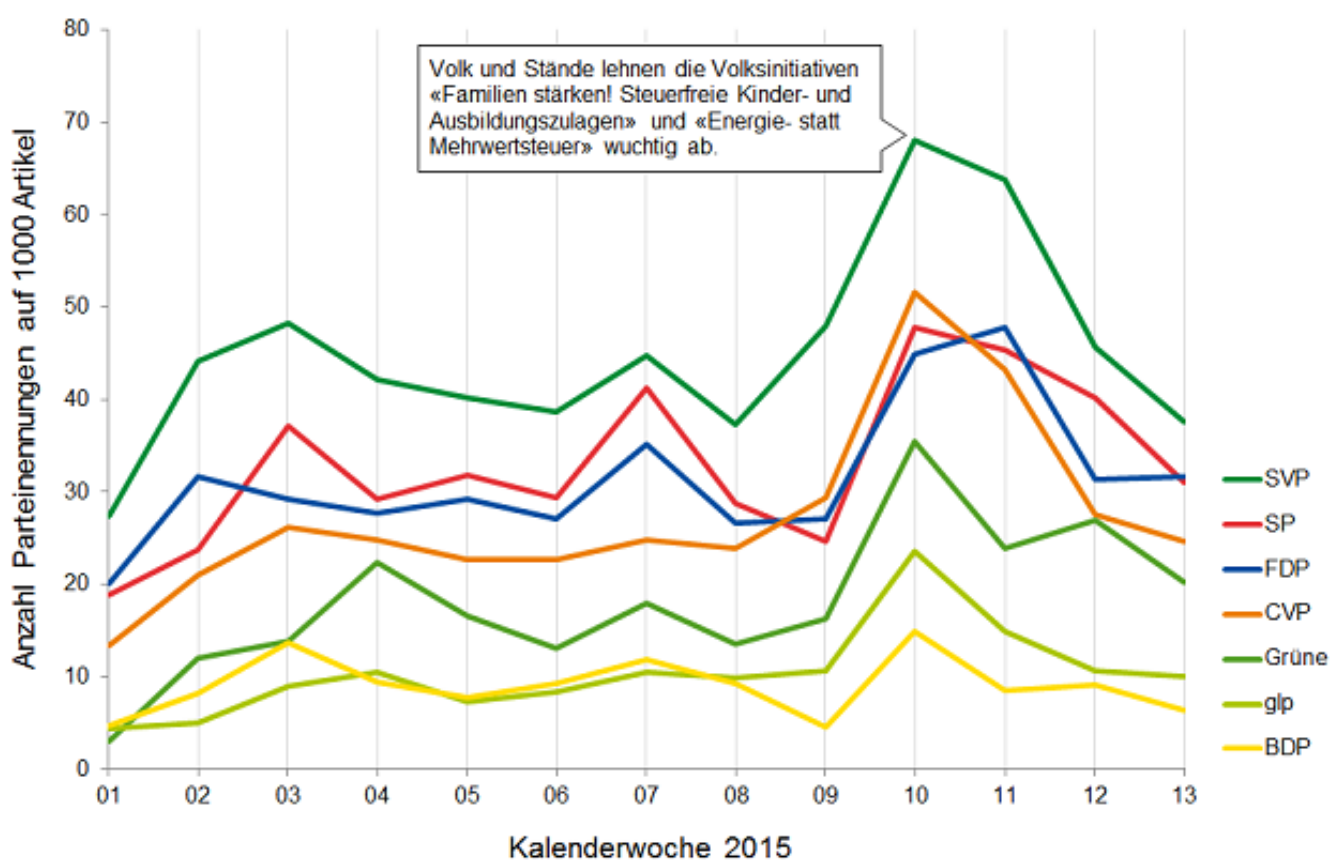
Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 10

David Zumbach, Marc Bühlmann und Marlène Gerber, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

Kalenderwoche 13

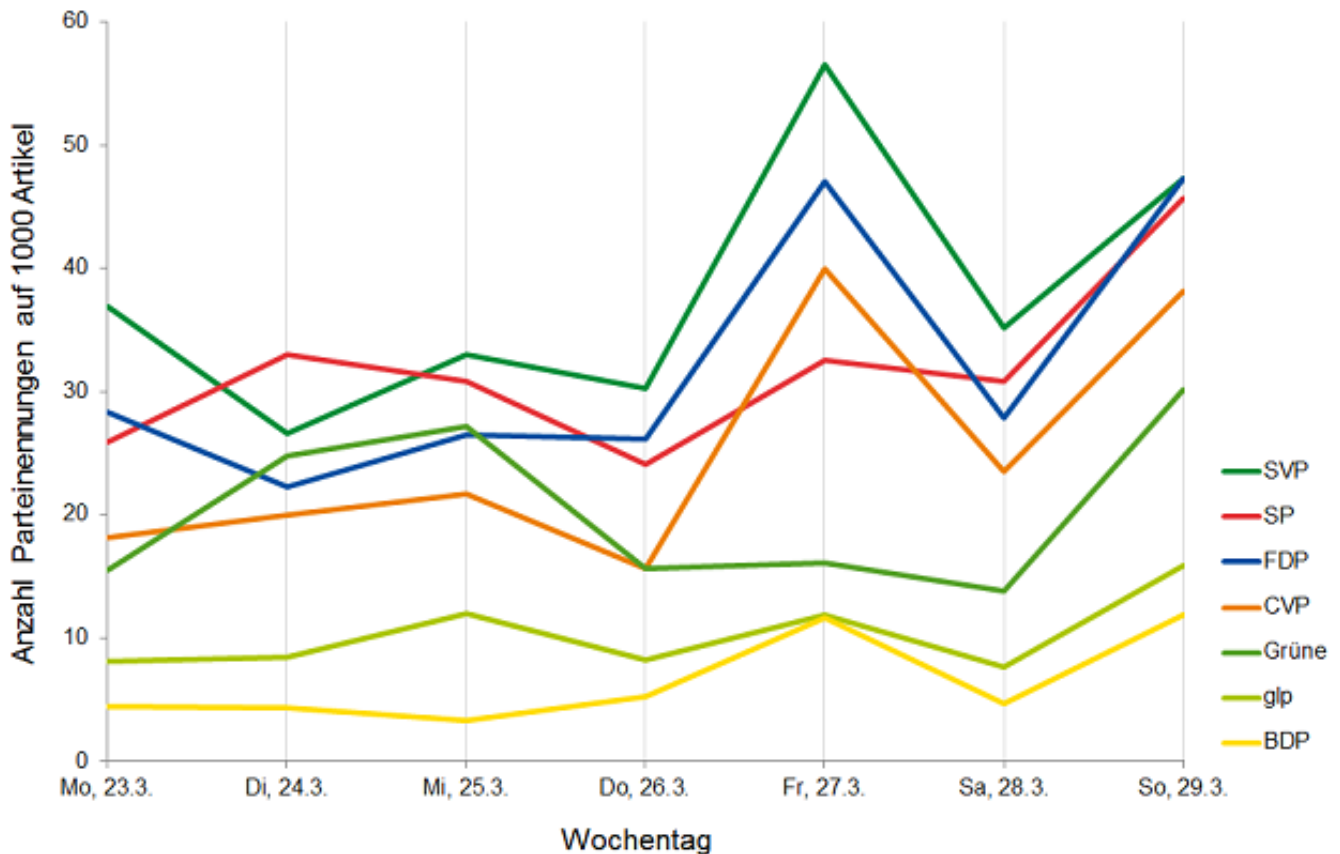
In der Kalenderwoche 13 (23. bis 29.3.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 25'921 Artikel aus zahlreichen Online-Medien, in denen sich total 4'190 Nennungen der sieben grössten politischen Parteien der Schweiz fanden. Im Vergleich zu den politikintensiven Vorwochen ([KW 12](#): 5'185 Parteienennungen, [KW 11](#): 6'550 Parteienennungen, [KW 10](#): 7'774 Parteienennungen) ist dies ein deutlicher Rückgang.

Dieser manifestiert sich auch in der Wochenübersicht. Die Nennungshäufigkeiten der Parteien kehrten dabei auf das Niveau vor dem Abstimmungssonntag am 8. März (KW 10) zurück.



Bürgerlicher Schulterschluss und Luzerner Wahlen

Für die Wochenhöchstwerte am Freitag und Sonntag sorgten zwei getrennte Ereignisse. Am Freitag stellten die CVP, FDP und SVP ihren Massnahmenkatalog zur Stärkung des Standorts Schweiz und gegen die Frankenstärke vor und erhielten dafür verhältnismässig viel mediale Aufmerksamkeit. Das Triumvirat fordert unter anderem, dass in den kommenden fünf Jahren keine neuen Steuern eingeführt und die Ausgaben der öffentlichen Hand auf dem Niveau von 2014 eingefroren werden. Die Reaktion der Sozialdemokraten folgte auf dem Fusse. SP-Präsident Christian Levrat nannte den bürgerlichen Schulterschluss "unschweizerische Machtpolitik", fand damit in den Online-Medien jedoch keinen grossen Anklang.



In der sonntäglichen Online-Berichterstattung waren die Luzerner Kantons- und Regierungsratswahlen das politische Thema Nummer 1. In der "konservativen Hochburg" vermochten die Bürgerlichen ihre Vormachtsstellung zu festigen: Während die "dominierende" CVP nur leicht verlor, legten SVP und FDP an Stärke zu und sicherten sich je zwei zusätzliche Kantonsratssitze. Verlierer der Luzerner Wahlen waren die Grünen und die Grünliberalen, die zusammen drei Sitze abgeben mussten.

Auch die SP Luzern hatte an diesem Wochenende wenig zu lachen. Zwar konnten die Sozialdemokraten ihre Kantonsratssitze halten, dafür droht den Sozialdemokraten der "Rauswurf aus der [fünfköpfigen] Luzerner Regierung". SP-Kandidatin Felicitas Zopfi, die den Sitz der zurücktretenden SP-Regierungsrätin Yvonne Schärli verteidigen wollte, landete im ersten Wahlgang nur auf Rang 6 und verpasste wie der bisherige Marcel Schwerzmann und der SVP-Kandidat Paul Winiker (neu) das absolute Mehr. Eine Tatsache, die von vielen Online-Medien aufgegriffen wurde und zum SP-Höchstwert der Woche beitrug.

Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlen). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) eine PDF-Version des aktuellen Newsletters. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

Parteien in den Online-Medien

[Wirtschaftsstandort Schweiz: Bürgerliche stellen Massnahmenpaket vor](#)

CVP, FDP und SVP haben sich auf Vorschläge gegen den starken Franken und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts geeinigt. Die Massnahmen reichen von einem Inländervorrang bis zu Bürokratie-Abbau.

Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 27.03.2015

[Mit 13 Massnahmen gegen die Frankenstärke](#)

«Der Staat muss abspecken»: Die drei Parteien CVP, FDP und SVP haben sich auf eine «Betriebsanleitung» zur

Stärkung des Standorts Schweiz geeinigt.
Berner Zeitung, 27.03.2015

"Der Staat muss abspecken"

Die drei Parteien CVP, FDP und SVP haben sich auf einen Massnahmenkatalog zur Stärkung des Standorts Schweiz geeinigt. Damit sollen die Folgen des starken Frankens eingedämmt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert werden. Federn lassen soll auch der Staat.
Appenzeller Zeitung, 27.03.2015

Le PS critique l'union de l'UDC, du PLR et du PDC

L'UDC, le PLR et le PDC ont présenté vendredi des mesures afin de renforcer l'économie suisse face au franc fort.
Le Matin, 27.03.2015

FDP und SVP legen in Luzern zu – Grüne und GLP verlieren

Überraschender Rechtsrutsch in Luzern: CVP, SVP und FDP können zulegen. Bekommt Luzern als einziger Kanton schweizweit eine Regierung ohne Frau und Linke?
Tages-Anzeiger, 29.03.2015

Bürgerliche Männer dominieren Luzerner Regierungswahlen

LuzernDie Bürgerlichen sind im Kanton Luzern gestärkt aus den Regierungs- und Parlamentswahlen hervorgegangen. Der linke Sitz in der fünfköpfigen Regierung wackelt, im Parlament verloren die Parteien mit ökologischer Ausrichtung. (sda) Im ersten Wahlgang wurden erst drei Regierungssitze vergeben.
Bieler Tagblatt, 29.03.2015

Drei Luzerner Regierungsräte schaffen die Wahl im ersten Durchgang

Im ersten Wahlgang der Luzerner Regierungsratswahlen sind drei der vier Bisherigen im Amt bestätigt worden. Gewählt sind Guido Graf (CVP), gefolgt von Robert Küng (FDP) und Reto Wyss (CVP).
Basellandschaftliche Zeitung, 29.03.2015

Wahlkreis Hochdorf: SVP legt einen Sitz zu – GLP verliert einzigen Sitz

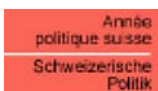
Grosse Gewinnerin im Wahlkreis Hochdorf ist die SVP. Die Partei legt um ein Mandat auf neu sechs Sitze zu. Verlierer sind die Grünliberalen. Das 2011 errungene Mandat ist wieder weg. Die anderen Parteien können ihre Sitze halten.
Seetaler Bote, 29.03.2015

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spider-view-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.